

Neuerscheinungen und vieles mehr

Weihnachtsbuchausstellung in der Bücherei Niederbrechen ist wieder ein voller Erfolg

BRECHEN-NIEDERBRECHEN (red). Ein buntes Programm rund ums Buch und Lesen ist bei der Weihnachtsbuchausstellung der Bücherei Niederbrechen im Pfarrer-Herlth-Haus geboten worden. So wurde eine bunte Auswahl aktueller Roman-Neuerscheinungen von der Frankfurter Buchmesse vorgestellt, die auch gleich bestellt werden konnten – zum Selberlesen oder zum Verschenken. Ergänzt durch Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher sowie einer Auswahl preisgekrönter Spiele war für jede Altersgruppe etwas dabei. Von jeder Bestellung, auch außerhalb der Weihnachtsbuchausstellung, profitiert die Bücherei, damit sie weiterhin ein vielfältiges und aktuelles Medienangebot unterbreiten kann.

Ein Teil der Bücherei und der Nebenraum im Kellergeschoß wurde zur Präsentation des großen Bücherflohmarktes mit einer großen Auswahl an Krimis, Thrillern, historischen Romanen sowie Kinder- und Jugendbücher genutzt. Weiterhin warteten viele Spiele und Puzzles, CDs und Kassettens auf neue Besitzer.

Der Erlös wird ebenfalls für Neuanschaffungen verwendet.

Auf großes Interesse stieß die Ausstellung „150 Jahre Eisenbahn in Brechen“, die der



Autor Simon Sterz liest in Niederbrechen. Foto: Jürgen Schühler

Arbeitskreis Historisches Brechen zusammengestellt hatte. Erstmals war eine Multimedia-schau mit vielen Fotos und einigen Exponate aus der Eisenbahngeschichte neben den in-formativen Stellwänden zu sehen. Bereichert wurde der Tag auch durch einen Basar des Kindergartens St. Maximin mit schönen vorweihnachtlichen Basteleien, Weihnachtskarten und selbst gebackenen Plätzchen. Die Cafeteria bot eine reichhaltige Auswahl an Kuchen und Torten und lud zum gemütlichen Verweilen bei einer Tasse Kaffee ein.

Kronender Schlussspunkt des Tages war die Autorenlesung mit Simon Sterz. Der Autor, geboren 1990, arbeitete nach einem abgeschlossenen Game-Design-Studium in Berlin einige Jahre in dieser Branche, bevor er sich selbstständig machte und sein Schreibtalent als Übersetzer professionalisierte. Der Schriftsteller lernte durch verschiedene Wohnorte in Deutschland und im Ausland (USA, Schweiz) die unterschiedlichsten Menschen kennen, was sich in seiner Vorliebe für vielschichtige Charaktere niederschlägt. Er las aus seinem historischen Roman aus der Gründerzeit „Tod und Truzek“.

Dabei geht es um vier Frauen, die im Spätsommer 1880 in der deutschen Kleinstadt Mangerfeld vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen stehen. Anfangs kaum merklich, dann immer rasanter, verflechten sich die Schicksale von Fabrikarbeiterin Frieda, Kindermädchen Emilie, Krankenschwester Mathilde und Bibliothekarswitwe Agnes miteinander – und schließlich mit dem Schicksal der ganzen Stadt. Bei allen Unterschieden prägt sie alle zweierlei: der Tod und Fabrikbesitzer Herr von Truzek. Anschließend beantwortete Simon Sterz zahlreiche Fragen aus dem Publikum und signierte seine Bücher.

KURZ NOTIERT

Spielzeugflohmarkt abgesagt

BRECHEN-NIEDERBRECHEN (red). Der für Samstag, 22. November, geplante Spielzeugflohmarkt in der Kultur-

halle in Niederbrechen muss abgesagt werden. Grund ist eine Doppelbelegung seitens des Betreibers der Halle.

VEREINE & VERBÄNDE

Bad Camberg-Dombach (red). Zur Jahreshauptversammlung lädt der **Sportclub Dombach** für Freitag, 21. November, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im eigenen Vereinsheim. Neben den Tätigkeitsberichten des Vorstandes und der Abteilungen stehen auch mehrere Ehrungen auf der Tagesordnung.

Bad Camberg (red). Seinen Jahresausklang feiert der **Obst- und Gartenbauverein Bad Camberg** am Samstag, 22. November, im Restaurant „Estragon“ des Hotels „Taunusresidenz“ in Bad Camberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Kaffee und Kuchen soll das Gartenjahr mit guten Gesprächen in netter Gesellschaft abgeschlossen werden. Das Gartenteam berichtet

über die Aktivitäten im neuen Vereinsgarten. Der neue Selterser Bürgermeister, Benjamin Zabel, informiert in einem Bildvortrag über das vom Naturschutzbund initiierte und unterstützte Emsbachbiotop „Unterm Nippchen“ auf dem Gemeindegebiet von Niederselters. Im nächsten Jahr stehen bei dem Obst- und Gartenbauverein Neuwahlen des Vorstandes an. Bereits jetzt steht fest, dass drei Mitglieder des Vorstandes nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen. Wer an einer Mitarbeit im Vorstand interessiert ist oder einen Wahlvorschlag machen möchte, meldet sich ab sofort bei der Vorsitzenden, Margaretha Kilian, telefonisch unter 06434-7424 oder per E-Mail an ogv-bad-camberg.de.

So kreativ sind die Erbacher

Kunstvolle Werke ziehen die Besucher des Kreativmarkts magisch an / Die Vielfalt überrascht und begeistert

Von Petra Hackert

BAD CAMBERG-ERBACH. Diese Augen verfolgen den Betrachter. Auch in der Nacht. Christine Hamburger-Banert leuchtet mit der Taschenlampe drauf. Katzen, Drachen, Hunde – Tiermotive, teils mit witzigen Sprüchen hat sie auf Steine gemalt. Die liegen gut in der Hand, haben keine spitzen Stellen, sind von Wasser geformt. Die Malerin hat sie abgeschrubbt, ihre Motive darauf verewigt und das Ganze lackiert. Seit zwei Jahren ist etwas Neues hinzugekommen: Sie verwendet für bestimmte Stellen ein fluoreszierendes Gel. Dann leuchten die Katzenaugen auch in der Nacht.

Ihr Stand beim Erbacher Kreativmarkt ist umlagert. In der großen Halle hat sie keinen Platz mehr gefunden. Der kleine Vorraum birgt weitere Schätze. Alles, was geht, hat der Verschönerungsverein mit einbezogen, um die Erlenchalle zum kreativsten Ort der Stadt zu machen. Christine Hamburger-Banert freut sich, dabei zu sein. Mehrere Jahre hat die Hahnstättenerin versucht, hier einen Platz zu ergattern. Das ist nicht einfach. Als Neuzugang ist sie glücklich. Die vielen Kinder, die ihre Steine in die Hand nehmen, auch.

31 Plätze zählt die Liste des Verschönerungsvereins. Mehr gehen einfach nicht in die Halle. Heike und Gerd Hamrich aus Elz sind seit Jahren dabei. Die gelernte Kosmetikerin hat sich der Seifenherstellung verschrieben: ohne Plastik und palmölfrei, vegan. Wer ihren Stand sucht, braucht nur der Nase nach zu gehen. Das ist das Besondere an der Schau: Die Organisatoren achten auf eine gute Mischung. Es gibt Reizvolles für alle Sinne.

Kinder lernen mit Laubsägen

Zum Altbewährten gehören die Plätze auf der Bühne. Klaus Ackerblum arbeitet dort mit den Kindern. Seine Holzsägearbeiten sind Kult. Jeder, der möchte, kann etwas dazulernen. Die kleinen Künstler sind samt Eltern mit Feuereifer bei der Sache. Kai (7) und Leni (6) halten zum ersten Mal eine Laubsäge in der Hand. Während die Hand sägt, bewegt sich die Zunge des Jungen über die Lippen. Sehr genau verfolgt er die Linie, die er schneiden will. Das sei erst einmal ein Experiment, sagt er. Doch sicher wird das ein oder andere Weihnachtsgeschenk bei den Versuchen herauspringen.

In der Puppenwerkstatt von Margot Schneegans können Kinder Kuscheltiere basteln. Das Material hat sie mitge-



Christine Hamburger-Banert aus Hahnstätten bemalt Steine, die im Dunklen leuchten. Ein besonderer Anziehungspunkt für Kinder beim Kreativmarkt in Erbach. Fotos: Petra Hackert



Die Laubsägewerkstatt von Klaus Ackerblum (vorne rechts) ist Kult beim Erbacher Kreativmarkt.



Volker Karnstedt aus Bad Camberg baut aus alten Telefonen Tischlampen und präsentiert sie beim Kreativmarkt in Erbach.

bracht. Die Kreativität der Kleinen ist gefordert. Die Kirbergerin Brigitte Bachmann zeigt in der Halle das Korbflechten. Der Autorentreff Bad Camberg entführt in die Welt der Literatur. Überall gibt es Geschichten zu erzählen. Die Augen bleiben hängen an Gestricktem, Gehäkeltem, Weihnachtsdekoration, Keramik, Arbeiten aus Epoxidharz, Schmuck, Leckereien, Neuem aus dem 3D-Drucker oder Geplottertem. Gute Sprüche sind in. Manchmal kommt Erbach darin vor.

Der Bad Camberger Volker Karnstedt baut aus alten Telefonen Tischlampen. Ein Hingucker, wenn der Hörer leuchtet, und schon beginnt das Gespräch. Karnstedt ist nicht zum ersten Mal dabei. Sein Hobby hat Seltenheitswert. Er lobt die besondere Atmosphäre bei der Schau. Seine Standnachbarin Silke Herrmann sagt: „Es tut einfach gut, hier zu sein.“

DIE SCHIRMHERREN UND DIE INDUSTRIEBACKÖFEN

►Marga und Karlheinz Wiesheu haben in diesem Jahr die Schirmherrschaft beim Erbacher Kreativmarkt übernommen. Marga stammt aus Erbach, Karlheinz aus Selters-Eisenbach. Ursula Hollingshausen stellte die beiden vor, die heute in Burgstetten in der Nähe von Stuttgart leben.

►Karlheinz Wiesheu, gelernter Metzger, hatte 1973 in seiner Garage Backöfen für Ober- und Unterhitze hergestellt. 1975 wurden die ersten Heißluft-Backöfen für Metzgereien gebaut. Die 1973 gegründete Wiesheu GmbH hatte sich schnell zum Marktführer von Industriebacköfen und zum internationalen Lieferanten von Öfen

für das Backen am Verkaufsort entwickelt. „Ich glaube, jeder hat schon einmal so einen Backofen gesehen, zum Beispiel beim Mühlenbäcker im Rewe-Markt in Bad Camberg“, sagt Hollingshausen. Die Firma, die später in Affalterbach ansässig war, wurde mittlerweile an einen österreichischen Investor verkauft und ist nun in Großbottwar zu finden.

►Karlheinz und Marga Wiesheu haben die Wiesheu-Stiftung gegründet mit dem Ziel, Bildungs- und soziale Projekte zu unterstützen, vornehmlich auf dem Lebensmittelsektor. Doch auch internationale Projekte gehören dazu, wie die Unterstützung einer

Mädchenschule in Indien sowie Hilfe für Schüler, Schülerinnen, Studenten und Studentinnen in Tansania und Kenia.

►Im Erbacher Horstweg-Wald haben sie über ihre Stiftung für die Wiederaufforstung eines großen Waldstückes gesorgt, ganz in der Nähe des Platzes, den der Erbacher Verschönerungsverein bepflanzt und in Obhut genommen hat. In früheren Jahren war es für Marga Wiesheu selbstverständlich, meist mit ein, zwei Freundinnen zur Fastnacht zu kommen und als „Haarefraa“ am Fastnachtsdienstag beim Erbacher Umzug mitzutun.

Zu den Besuchern, die das Ganze genießen, gesellen sich auch Gäste aus der Bad Camberger Partnerstadt Bad Sulza.

Dortige Feuerwehrleute hatten sich auf den Weg zum Schlachtfest der Erbacher Wehr gemacht. Eine gute Gelegen-

heit, noch über den Kreativmarkt zu schlendern, bevor es wieder zurück nach Thüringen geht.

Hausfriedensbruch in Schule

Zwei 15-Jährige klettern durch Fenster in das Gebäude

BRECHEN-NIEDERBRECHEN (red). Nicht genügend Unter-richt? Zwei Jugendliche sind am Montagnachmittag in Niederbrechen unbefugt in die Schule eingedrungen. Nach Angaben der Polizei hatte ein Zeuge die beiden 15-Jährigen gegen 16.20 Uhr beobachtet, wie sie über ein

Fenster in das Gebäude der Zweigstelle der Schule im Goldenen Grund kletterten – und ehe die gerufenen Beamten eintrafen, wieder verließen. Anschließend entfernte sich das Duo in Richtung Villmarer Straße.

Die Polizei fand die beiden Eindringlinge dennoch we-

nig später. Sie hatten sich, so die Ermittlungen einige Zeit in einem Klassenraum aufgehalten und waren auch von einer Reinigungskraft gesehen worden. Beschädigt haben sie nach ersten Erkenntnissen nichts, die Polizei ermittelt aber dennoch wegen Hausfriedensbruchs.

Einbrecher in Selters

Täter erbeuten Schmuck in Einfamilienhaus

SELTERS-NIEDERSELTERS (red). Schmuck haben Einbrecher in der Zeit von Sonntagnachmittag bis Montagabend in Niederselters erbeutet. Laut Polizeibericht hatten die Täter ein Fenster an einem Einfamilienhaus in der Taunusstraße aufgehebelt und waren durch dieses ins Innere gelangt. In den Zimmern durchwühlten die

Einbrecher alle Behältnisse und stahlen Schmuck. Danach verschwanden sie in unbekannte Richtung. Schaden und Wert der Beute summieren sich laut Polizei auf mehr als 2000 Euro. Die Beamten der Polizei in Limburg ermitteln und bitten um Hinweise unter der Telefonnummer 06431-91400.

– Anzeige –

ERFAHRE LIVE: IMMER DER GÜNSTIGSTE UND SAUBERSTE STROM

Info-Session: 26.11. 17:00 Uhr bei 1KOMMA5° Breidenbach



Informationsabend zu intelligenten Energieprodukten

1KOMMA5° BREIDENBACH

1KOMMA5° Breidenbach Im Süßacker 1-5 35236 Breidenbach-Oberdielen Telefon: 06465-92768-0 www.1k5-breidenbach.de